Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 49 (1955)
Heft: 4

Rubrik: Aus Schweden

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was für Johannes, Johann, Hannes und Hans gilt, das gilt natürlich auch für alle andern Namen, z. B. für Elisabeth, Lisabeth, Lisbeth, Elsbeth, Bethli.

Es gibt eine Ausnahme. So gegen Ende der Schulzeit. Da ist z. B. der auf Arnold getaufte Noldi. Noldi ist ein Kosenamen. Passt ganz gut für ein liebes Büblein. Aber nicht für einen Mann. Noldi ist lächerlich für einen grossen, starken Mann. Noldi will also jetzt Arnold gerufen werden. Man tut es auch. Und bei Arnold bleibt er dann sein Leben lang.

Bleibe auch du bei deinem Namen! Man wechselt seinen Namen nicht wie ein Kleid! Und schäme dich nicht deines schönen deutschen Namens, wie es — leider — heute so viele Modeaffen tun, die sich plötzlich John (englisch) statt Johann oder Hans, James und Jack (englisch) statt Jakob nennen. Gf.

Aus Schweden

(Könnte aber auch in der Schweiz geschehen sein. Red.)

Anzeige in einer Zeitung am 9. Januar:

«Tanz am Sonnabend, den 10. Januar, um 20 Uhr im Rösehof. Das wohlbekannte Orchester Edit Rönnkvist wird zu einem gemütlichen Abend aufspielen.»

*

Karl Andersson, Olof Karlssen und Anders Nielssen sitzen in einer Kaffeestube. Olof liest die Anzeige. Er sagt:

«Das wäre was für uns! Gehen wir hin!»

«Ich nehme einen halben Liter Schnaps mit!» sagt Karl.

«Ich auch», sagt Olof, «das wird fein. Wir fahren mit meinem Auto hin.»

Anders: «Morgen um 19 Uhr fahren wir ab!»

*

Zeitungsmeldung vom 11. Januar:

«Bedauerliches Ende eines Tanzabends. Als sechs Jugendliche, drei Burschen und drei Mädchen, am Samstagabend in ihrem Auto vom Rösehof nach Hause fuhren, stürzte dieses in der Nähe der Kirche in einen Graben. Karl Andersson, der am Steuer sass, war betrunken. Alle sechs wurden in das Krankenhaus gebracht. Der Spitalarzt Dr. Björk teilt mit, dass das Mädchen Viviann Berg zwischen Leben und Tod schwebe. Olof Karlssen muss wegen Knochenbruch in Spitalbehandlung bleiben. Die andern hatten nur Schürfungen und Beulen und konnten nach Hause entlassen werden.»

*

Zeitungsmeldung vom 16. Januar:

«Im Gottesacker der Kirche zu Kungsbacka wurde am Samstag Fräulein Viviann Berg begraben. Die Bevölkerung der ganzen Gegend begleitete sie auf dem letzten Gang.»

*

Zeitungsmeldung vom 16. Februar:

«Am Sonnabend fand die Gerichtsverhandlung gegen Karl Anderssen statt, der am 10. Januar als Führer des Autos das Unglück bei der Kirche verschuldete, welches zum Tode von Viviann Berg führte. Er wurde zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt. Die mitschuldigen Olof Karlssen und Anders Nilssen erhielten je einen Monat Gefängnis bedingt.» (Bedingt, d. h. erlassen, geschenkt, wenn sie sich fortan brav stellen. Red.)

*

Ein paar Monate später. Anders telephoniert dem Olof:

«Du, Olof, kommst du mit nach Hoppa Kulla zum Tanz? Ich habe einen halben Liter Schnaps zum mitnehmen.»

Olof: «Nein, danke! Ich trinke nicht mehr. Und du solltest dich schämen! Karl sitzt im Gefängnis und daran sind auch wir beide schuld. Viviann liegt auf dem Friedhof, und auch daran tragen wir beide schuld. Ich meine es gut mit dir, Anders! Schütte den Schnaps weg und verkaufe die leere Flasche! Die leere Flasche ist das einzige, das Wert hat. Und merke dir: Wenn du mein Kamerad bleiben willst, so musst du aufhören zu saufen!»

Nach einer Uebertragung von Oskar Matthes aus dem Schwedischen.

Kaum zu glauben!

Denke dir einen Würfel, so wie man ihn zum Spielen braucht. Er ist je 1 cm lang, breit und hoch = 1 Kubikzentimeter.

Stelle dir vor, dieser Würfel sei hohl, sei ein Schächtelchen mit Deckel.

Nimm dieses Kubikzentimeter-Schächtelchen! Gehe damit auf den Paradeplatz in Zürich. Dort mache es auf. Lasse Stadtluft hinein! Deckel zu! So. In diesem Kubikzentimeter Luft sind 20 000 Stäubchen!!

Schlimmer noch ist es auf einem Bauplatz oder in einem Fabrikquartier. Da sind bis zu 100 000 Stäubchen in deinem Würfelchen voll Luft. Kaum zu glauben.

Anders ist es auf dem Lande draussen. Viel besser. Da sind nur 200 Stäubchen in einem Kubikzentimeter Luft. Oder gar auf den Bergen, wo manchmal nur ein einziges Stäubchen zu finden ist in einem Kubikzentimeter Luft.

Darum also ist die Landluft so gesund und Bergluft noch gesünder. Darum also bauen wir unsere Lungenheilstätten hoch oben in die Berge (Davos, Leysin, Barmelweid, Heiligenschwendi, Allerheiligen usw.). Gf.